

Anmeldung
zum Symposium des ExWoSt-Forschungsvorhabens
„Sportstätten und Stadtentwicklung“
in Berlin am 24. Mai 2011

GRUPPE PLANWERK
Pariser Straße 1
10719 Berlin

Organisation und Anmeldung

Tagungsort:

Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung
Invalidenstraße 44, 10115 Berlin
Neubau (Bauteil C)
Eingang Schwarzer Weg



Wegbeschreibung:

Zu Fuß (ca. 10 Min.):
vom Hauptbahnhof (Nordausgang) aus in östliche Richtung entlang der Invali-
denstraße

Mit dem ÖPNV:

vom Hauptbahnhof mit den Buslinien 120 (Richtung Hainbuchenstr.),
123 (Richtung Robert-Koch-Platz), 147 (Richtung U-Bhf. Märkisches Museum
bzw. Ostbahnhof), 240 (Richtung Storkower Str.), 245 (Richtung Nordbahnhof)
eine Station bis Invalidenpark

vom Flughafen Tegel mit der Buslinie 128 (Richtung Osloer Straße) bis Kurt-
Schumacher-Platz, Umstieg auf U-Bahn-Linie 6 (Richtung Alt-Mariendorf) bis
Naturkundemuseum

Anmeldung:

Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Verbindliche Anmeldung bis zum 21.04.2011 per Postkarte oder Fax
(beigefügter Abschnitt) zu richten an:

GRUPPE PLANWERK, fax: (030) 889 163 90
per Email an: sportstadt@gruppeplanwerk.de

Die Teilnehmer erhalten eine Bestätigung.

Kontakt

Veranstalter
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
(BMVBS)

Vorbereitung
Bundesministerium für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung
Referat xxx

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im
Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

In Zusammenarbeit mit der ExWoSt-Forschungsassistenz
GRUPPE PLANWERK
UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

Rückfragen an
GRUPPE PLANWERK
Pariser Straße 1
10791 Berlin
Tel.: (030) 889 163 90
Fax: (030) 889 163 91
E-mail: sportstadt@gruppeplanwerk.de

Ansprechpartner
Heinz Tibbe
Antje Hendriks

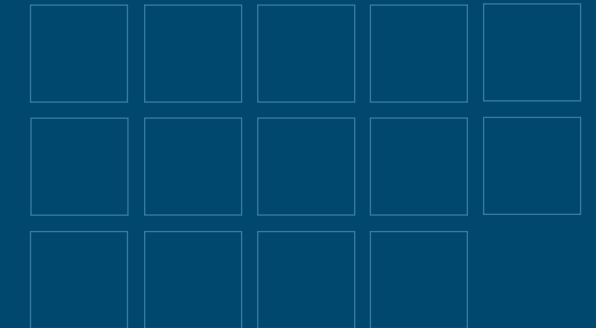
Alle Rechte vorbehalten

Weitere Informationen
www.bbsr.bund.de

Stand
31. Januar 2011

Sportstätten und Stadt- entwicklung

Ein ExWoSt-Forschungsfeld



Symposium zum Abschluss
des Forschungsvorhabens,
am 24. Mai 2011

Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) ist ein
Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) betreut vom Bundes-
institut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im
Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR).

Anlass und Zielsetzung

Stadtentwicklung und Sportentwicklungsplanung stehen in einem engen Wirkungszusammenhang. Dabei stellen der demographische Strukturwandel und ein verändertes Sportverhalten neue Anforderungen an die Sport- und Bewegungsräume in den Kommunen. So hat sich die Nachfrage der Bevölkerung nach Sportanlagen und Sportangeboten in den letzten Jahren stark verändert. Traditionelle Sportstätten passen oft nicht mehr zu den Bedürfnissen der sich wandelnden Generationen. Mehr Ältere, weniger Kinder und Jugendliche, Familien und Migranten erfordern als Zielgruppen unterschiedliche Konzepte in unterschiedlichen Sozialräumen. Dies ist umso wichtiger, da Sport die soziale Integration der Stadtteilbewohner und das Zusammenleben in benachteiligten Stadtquartieren fördert. Geeignete Sportstätten und Bewegungsräume tragen zur Verbesserung des Sportangebotes und zur Stabilisierung der Stadtteile bei. Wenngleich die finanziellen Handlungsmöglichkeiten vieler Kommunen begrenzt sind, eröffnen sich verändernde stadtstrukturelle Gegebenheiten und die Zunahme verfügbarer Flächen und Standortpotenziale (ehemalige Bahnflächen, Industrieanlagen, Freiräume durch Stadtumbau etc.) oder die Inanspruchnahme nicht ausgelasteter Sportanlagen für neue Nutzungszwecke neue Chancen für die Optimierung der Sportinfrastruktur.

Vor diesem Hintergrund war es Ziel des ExWoSt-Forschungsfeldes „Sportstätten und Stadtentwicklung“, anhand von sechs Modellvorhaben aufzuzeigen

- welche Konsequenzen und Maßnahmen, Akteursebenen und Trägerschaften für die Umgestaltung von bestehenden Sporteinrichtungen notwendig sind, um sportliche Aktivitäten für alle zu ermöglichen und zu fördern,
- wie wohnraumnahe Flächen für die Bewegung und Sport aufgewertet werden können, um attraktiver für die Bewohner vor Ort zu sein,
- wie die Integrationsarbeit von Sportvereinen und anderen Akteuren in sozial benachteiligten Quartieren erleichtert werden kann und welche besonderen baulichen oder sonstige Anforderungen an die Nutzung von Sporteinrichtungen in diesen Quartieren gestellt werden müssen.

Die Modellvorhaben

Büdelsdorf - Benutzerorientierte Sport-, Spiel- und Bewegungsraumplanung
Als Bestandteil der Büdelsdorfer Stadtentwicklungsplanung wurde eine Sportentwicklungsplanung erstellt, die das Ziel verfolgt, Bewegungsräume zu erschließen und zu vernetzen sowie neue sozialraumorientierte Sportangebote für verschiedene Nutzergruppen zu realisieren.

Dresden - Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung in Dresden (Fo-Sep) – Stadt entwickelt Sport und Bewegung
Bei der Konkretisierung der Sportentwicklungsplanung auf der Stadtteilebene erhielt die Entwicklung von wohnortnahen Bewegungsräumen einen besonderen Stellenwert als Ergänzung und Bereicherung des normierten Sportanlagenbestandes.

Minden - Integrative Stadtentwicklung Bildung und Sport
Das Modellvorhaben entwickelte kommunale Strategien und Instrumente einer integrativen Sport- und Stadtentwicklungsplanung, insbesondere zu den Konsequenzen der Einführung des Ganztags schulbetriebes für den Sport.

Landkreis Teltow Fläming - Sportentwicklungsplanung für den Landkreis Teltow-Fläming
In interkommunaler Kooperation der Städte und Gemeinden des Landkreises wurden aus der Analyse der Sportnachfrage und des Sportangebotes Ziele und Maßnahmen in einem partnerschaftlichen Moderationsprozess abgestimmt.

Hamburg-Wilhelmsburg - Vielzahl Strecken
Nach dem Vorbild von „Multi-Purpose-Trails“ in amerikanischen Städten wurde unter aktiver Beteiligung der Stadtteilbevölkerung und Prüfung der technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen ein neues, vernetztes Sportraumangebot im öffentlichen Raum vorbereitet.

Berlin Friedrichshain-Kreuzberg - Quartiersbad Baerwaldstraße
Ein ehemals städtisches, im Jugendstil errichtetes, sanierungsbedürftiges Hallenbad umgeben von sozial benachteiligten Quartieren soll durch einen freien Trägerverein weiter betrieben und baulich erneuert werden und ein erweitertes Sportraumangebot erhalten.

Programm

Symposium zum Ergebnis und Abschluss des Exwost-Forschungsvorhabens „Sportstätten und Stadtentwicklung“

- | | |
|-------|--|
| 10.00 | Eintreffen |
| 10.30 | Begrüßung
Jan Mücke (Parl. Staatssekretär, BMVBS) |
| 11.00 | Übersicht über das Forschungsfeld Sportstätten und Stadtentwicklung
Prof. Dr. Christian Wopp (UNIVERSITÄT OSNABRÜCK) |
| 11:30 | Ergebnisse der Modellvorhaben (Präsentation und Diskussion) <ul style="list-style-type: none">• Büdelsdorf• Dresden |
| 12:15 | Ergebnisse der Modellvorhaben (Präsentation und Diskussion) <ul style="list-style-type: none">• Stadt Minden• Landkreis Teltow-Fläming |
| 13:00 | Mittagsimbiss |
| 14:00 | Ergebnisse der Modellvorhaben (Präsentation und Diskussion) <ul style="list-style-type: none">• Hamburg-Wilhelmsburg• Berlin Friedrichshain-Kreuzberg |
| 14:45 | Kurze Expertenstatements
Andreas Klages (DOSB)
Niklas Stucke (Deutscher Städtetag)
Jürgen Hein (Bürgermeister der Stadt Büdelsdorf)
N.N. (<i>Rudolf Behacker oder Trautchen Perrefort (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter) eventuell Stephan Reiß-Schmidt (Hauptabteilungsleiter Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Landeshauptstadt München)</i>) |
| 15:15 | Kaffeepause |
| 15:30 | Offenes Podium und Diskussion |
| 16:15 | Ausblick und Schlusswort
(Oda Scheibelhuber, Ministerialdirektorin, BMVBS) |
| 16:30 | Ende der Veranstaltung |

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an für das
Symposium in Berlin am 24. Mai 2011
Den Tagungsbeitrag in Höhe von 25,00 € überweise ich
unter dem Stichwort „ExWoSt-Forum Musterstadt“
auf das Tagungskonto der GRUPPE PLANWERK

Per Post oder
per Fax bitte an: (030) 889 163 91

Name

Vorname

Institution / Funktion

Straße

PLZ / Ort

Tel. / Fax

Ort / Datum

E-Mail

Unterschrift

Anmeldeschluss ist der 30. April 2011